

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses

Sitzung: Dienstag, 28.01.2025

Ort: BraWoPark Business Center III - Konferenzräume 2-4, Willy-Brandt-Platz 13,
38102 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:37 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Vertretung für: Frau Rabea Göring

Herr Gordon Schnepel - B90/GRÜNE

Frau Gisela Ohnesorge - Die FRAKTION. BS

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Stefan Wirtz - AfD

Herr Dr. Volker Garbe - CDU

Herr Wilfried Kluth - Bürgermitglied

Frau Barbara Räder - Bürgermitglied

Herr Manfred Weiß - Bürgermitglied

Frau Dr. Natalie von Kaehne - Bürgermitglied

Herr Stefan Lange - vom Vorstand des Behindertenbeirates
bestimmter Vertreter

Frau Heiderose Wanzelius - vom Umweltzentrum benannte
Vertreterin der Umweltverbände

Verwaltung

Herr Thomas Gekeler - Fachbereichsleitung 68

Frau Merle Spanuth - Dezernat 8

Frau Judith Büchele - Referat 0680

Herr Thomas Sasse - Fachbereich 67

Frau Katja Gagnon - Fachbereich 67
Frau Manina Herden - Fachbereich 67
Frau Evelyn Schatke - Referat 0680
Frau Sandra Bierstedt - Referat 0680

Abwesend

Mitglieder

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Frau Susanne Hahn - SPD | entschuldigt |
| Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE | entschuldigt |
| Herr Mathias Möller - FDP | entschuldigt |
| Herr Dennis Zellmann - Bürgermitglied | entschuldigt |

Verwaltung

| | |
|---|--------------|
| Herr Michael Loose - Fachbereichsleitung 67 | entschuldigt |
| Herr Frank Lehrmann - Referatsleitung 0680 | entschuldigt |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2024
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2024 25-24952
 - 3.2 Statusberichte 2024 zu den städtischen Förderprogrammen "Baumreich(es) Braunschweig" und "Gartenreich(es) Braunschweig" sowie zum Baumspendenprogramm 25-25120
 - 3.3 Auswertung von Beschwerden und Anfragen beim Fachbereich Stadtgrün im Jahr 2024 25-25113
 - 3.4 Sachstandsbericht zur Beschaffung von Sonnensegeln, Fahrradstellanlagen und Rollerständern sowie Wippern 25-25119
 - 3.5 Baumfällliste 2024 25-25122
- 4 Anträge
 - 4.1 Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zum Skate- und Basketballpark Prinzenpark - Evaluierung der Auswirkungen auf die nächstgelegenen Anwohner 25-25063
- 5 Ideenplattform: Wickelboard auf städtischen Spielplätzen 25-25098

| | | |
|-------|--|-------------|
| 6 | Fortsetzung der Hochwasserpartenrschaft Schunter und Wabe | 24-24772 |
| 7 | Neugestaltung Außenanlagen Kulturpunkt West | 24-24569 |
| 8 | Zukünftiges Vorgehen bei städtischen landwirtschaftlich verpachete Flächen mit dem Ziel der Erhöhung der Artenvielfalt | 25-24940 |
| 9 | Anfragen | |
| 9.1 | Schutz von Igeln und anderen Kleintieren | 25-25044 |
| 9.1.1 | Schutz von Igeln und anderen Kleintieren | 25-25044-01 |
| 9.2 | Gliesmaroder Bahnhof - Jugend- und Quartiersplatz | 25-25054 |
| 9.2.1 | Gliesmaroder Bahnhof - Jugend- und Quartiersplatz | 25-25054-01 |
| 9.3 | Mündliche Anfragen | |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jonas eröffnet die Sitzung und stellt nach der Begrüßung fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses somit gegeben ist.

Es werden keine Dringlichkeitsanfragen eingebracht.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht eingebracht. Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2024

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 26.11.2024. Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt und unverändert bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen genehmigt.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke hat in der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 26.11.2025 den Ratsherrn Schnepel vertreten. Die Anwesenheitsliste im Protokoll der Sitzung wird hiermit dahingehend korrigiert.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

3. Mitteilungen**3.1. Sachstandsbericht zur Nutzung des Rituellen Waschhauses im Jahr 2024 25-24952**

Protokollnotiz: Ratsfrau Lerche nimmt ab 15:03 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Sasse stellt die Mitteilung kurz vor. Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-24952 wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Statusberichte 2024 zu den städtischen Förderprogrammen "Baumreich(es) Braunschweig" und "Gartenreich(es) Braunschweig" sowie zum Baumspendenprogramm 25-25120

Frau Gagnon stellt die Mitteilung kurz vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas empfiehlt bei den formalen Anforderungen für ein Antragsverfahren den Bedarf nach einer Pflanzliste zu ergänzen.

Auf die Nachfrage von Bürgermitglied Räder bestätigt Frau Gagnon, dass der Rückbau von Schottergärten nicht förderfähig ist. Dies wird in der Förderrichtlinie bereits explizit ausgeschlossen.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25120 wurde zur Kenntnis genommen.

3.3. Auswertung von Beschwerden und Anfragen beim Fachbereich Stadtgrün im Jahr 2024 25-25113

Herr Sasse stellt die Mitteilung kurz vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Schnepel bittet mit Unterstützung der Ratsfrauen Ohnesorge und Mundlos um zukünftige Ergänzung der Auswertung als Mitteilung außerhalb der Sitzungsfolge mit Informationen über das Ausmaß und die Wesentlichkeit der Beschwerden in den Vorjahren im Vergleich zum aktuellen Jahr.

Protokollnotiz: Ratsherr Kühn ist von 15:14 bis 15:15 Uhr abwesend.

Herr Sasse betont, dass jede Beschwerde ernst genommen wird und nimmt den Vorschlag von Ratsfrau Mundlos - zur Verschiebung der Personalressourcen vom Beschwerdemanagement zur Grünflächenpflege zur Vermeidung von Beschwerden - zur Kenntnis.

Herr Gekeler verweist in Bezug auf selbstständiges Tätigwerden der Bürgerinnen und Bürger zur Grünpflege auf den Protokollauszug zu TOP 4.2 „Patenschaft für Baumscheiben“ der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses vom 25.10.2024.

Auf Rückfragen der Ausschussmitglieder führt Herr Sasse das Beschwerdemanagement weiter aus. Dieses läuft digitalisiert, aber nicht automatisiert ab. Dopplungen bei den enthaltenen Sachverhalten würden eher selten auftreten.

Auf die Rückfrage von Frau Wanzelius zu der Zuständigkeit für Beschwerden bezüglich Baumfällarbeiten im Querumer Forst beantwortet Herr Gekeler mit Verweis auf die Zuständigkeit der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (SBK) als Waldeigentümer und die Pflichten der Verkehrssicherung. Frau Wanzelius wird selber auf die SBK zugehen.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25113 wurde zur Kenntnis genommen.

3.4. Sachstandsbericht zur Beschaffung von Sonnensegeln, Fahrradabstellanlagen und Rollerständern sowie Wippen 25-25119

Die Mitteilung ergeht ohne Vorstellung. Es bestehen in der Sitzung keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Ratsherr Dr. Plinke kündigt weitergehende schriftliche Fragen an.

Protokollnotiz: Zu den Fragen von Ratsherrn Dr. Plinke nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1. Wie laufen die Bedarfsanfragen ab - durch Anfrage bei den Schulleitungen, welchen Bedarf an zusätzlichen Anlehnbügeln sie sehen?

Die Schulleitungen sämtlicher städtischen allgemein- und berufsbildenden Schulen in Braunschweig wurden angeschrieben, ob und welchen Bedarf sie an Fahrradanlehnbügeln haben.

Zu Frage 2. Sind mit den in 2025 geplanten Installationen dann die Bedarfe gedeckt?

Mit den Installationen, die 2025 geplant sind sowie die nach Abschluss von Hochbaumaßnahmen realisiert werden, ist der angemeldete Bedarf noch nicht gedeckt. Weitere 217 Anlehnbügel müssen im Rahmen der finanziellen und personellen Kapazitäten in den Folgejahren noch umgesetzt werden.

Zu Frage 3. Sind Kosten dafür im Haushalt schon enthalten?

Die Finanzmittel für die Fahrradabstellanlagen werden aus dem Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün entnommen. Zusätzliche Mittel stehen dafür nicht zur Verfügung.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25119 wurde zur Kenntnis genommen.

3.5. Baumfällliste 2024 25-25122

Die Mitteilung ergeht ohne Vorstellung. Herr Gekeler und Herr Sasse beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Rückfrage von Ratsfrau Arning führt Herr Gekeler die baumpflegerischen Gründe (Sturmschäden, herabgesetzte Stand- und Bruchsicherheit) für die Fällung von 33 Bäumen auf Wunsch des betroffenen Sportvereins aus.

Der Sachstand zur Rückfrage von Ratsfrau Mundlos - zur Nachpflanzung von zwei im Rahmen einer Baumaßnahme in Wenden an der Hauptstraße gefällten Bäumen - wird nachgereicht. Zudem wird zugesagt, die Mitteilung außerhalb von Sitzungen 25-24966 „Sachstand zu Baumnachpflanzungen in den Stadtbezirksräten“ um ein weiteres Vorhaben aus dem

Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue zu ergänzen. Die Verwaltung kündigt des Weiteren auf Anregung von Ratsherren Kühn an, die vorliegende Baumfällliste 2024 als Mitteilung außerhalb von Sitzungen mit Sortierung nach dem Stadtbezirksrat erneut in die Gremien zu geben.

Auf die Rückfrage von Frau Wanzelius zur räumlichen Verteilung der gefällten Bäume erläutert Herr Gekeler, dass häufig langanhaltender Trockenstress (geringe Niederschläge über mehrere Jahre und in Folge sinkende Grundwasserstände) für das Absterben der Bäume verantwortlich sei. Eine schnelle Anpassung an sinkenden Grundwasserspiegel sei für viele Stadtbäume nicht möglich.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25122 wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anträge

- 4.1. Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zum Skate- und Basketballpark Prinzenpark - Evaluierung der Auswirkungen auf die nächstgelegenen Anwohner** 25-25063

Ratsfrau von Gronefeld begründet den Bedarf zur Einrichtung des Tagesordnungspunktes. Im Anschluss daran werden die Fragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Gekeler, Herrn Sasse und Frau Gagnon beantwortet.

Herr Sasse äußert sich in Bezug auf die vorliegende Beschwerde zur Beleuchtung der Rollschuhbahn und kündigt an, dass das Antwortschreiben an den Beschwerdeführer auch den Rats- und Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden wird. Auf die Rückfrage von Ratsfrau von Gronefeld führt Herr Sasse die bisherigen Erfahrungen mit dem Abfallaufkommen auf der Fläche aus.

Herr Gekeler stellt die Grundlage für die Beleuchtungsprüfung sowie die sich derzeit in Prüfung befindlichen Minderungsmöglichkeiten vor. Die, von Bürgermitglied Räder genannten, Aspekte (u. a. Insektenschutz, Blendwirkung) werden in die Prüfung einfließen. Herr Sasse ergänzt, dass die Beleuchtung nach DIN-Norm erfolgt und oberste Pflicht der Verwaltung die Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist.

Frau Gagnon erläutert auf die Rückfrage von Frau Wanzelius zur Zielgruppe der Jugendbewegungsfläche, dass die Fläche zwar prioritär für Jugendliche ab 14 Jahren angelegt ist, aufgrund des Nutzungsverhaltens in der Vergangenheit aber auch Kinder ab acht Jahren in der Konzeptionierung beachtet wurden. Diese Regelung ist mit einer entsprechenden Beschilderung vor Ort ausgewiesen.

Ergebnis:

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass es sich um einen Tagesordnungspunkt handelt, dessen Behandlung keiner Abstimmung bedarf.

5. Ideenplattform: Wickelboard auf städtischen Spielplätzen 25-25098

Frau Gagnon bringt die Vorlage ein, legt das Vorhaben dar und bittet um Zustimmung. Anschließend werden die Fragen der Ausschussmitglieder von Herrn Sasse beantwortet.

Auf Wunsch von Ratsfrau Johannes bestätigt Herr Sasse, dass die Aufstellung von Wickelboards lediglich auf zwei bis drei ausgewählten Spielplätzen erfolgen soll und nicht an allen zur Prüfung aufgeführten.

Herr Lange kritisiert die nicht barrierefreie Ausfertigung der Beispiel-Modelle, weshalb Herr Sasse die Frage nach inklusiven Modellen und anderen Herstellern als Prüfauftrag mitnimmt.

Auf die Rückfrage von Ratsherren Dr. Plinke beschreibt Herr Sasse die Befestigung der Boards mittels Betonfundamenten.

Ratsfrau Mundlos führt hygienische Bedenken an und bittet um Beachtung bei der Bewertung des Erfolgs der Maßnahme.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Vorschlag auf der Ideenplattform zur Aufstellung von Wickeltischen wird auf ausgewählten Spielplätzen umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Fortsetzung der Hochwasserpartenrschaft Schunter und Wabe 24-24772

Herr Gekeler bringt die Vorlage ein, erklärt die Hintergründe und bittet um Zustimmung. Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Protokollnotiz: Frau Gagnon verlässt um 15:58 Uhr die Sitzung.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig setzt ihre Mitgliedschaft in der Hochwasserpartnerschaft Schunter und Wabe auf Grundlage der anliegenden Kooperationsvereinbarung fort.

Die Stadt wird im Lenkungskreis der Partnerschaft vom Beschäftigten Michael Stephan vertreten. Stellvertreter ist der Bauoberrat Andreas Romey.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Neugestaltung Außenanlagen Kulturpunkt West 24-24569

Frau Büchel bringt die Vorlage ein und bittet um Zustimmung. Frau Schatke stellt die Planung vor.

Protokollnotiz: Herr Sasse verlässt um 16:03 Uhr die Sitzung.

Bürgermitglied Räder kritisiert die Verlegung von Leerrohren zur späteren Beleuchtung der Fläche ohne Vorlage der entsprechenden Planung. Frau Schatke und Frau Büchel erläutern, dass zum aktuellen Zeitpunkt die Ausgestaltung der Beleuchtung noch nicht feststeht. Grundsätzlich sei diese aber langfristig vorgesehen, da die Außenanlage Kulturpunkt West

auch für Veranstaltungen genutzt werden solle. Ratsfrau von Gronefeld bittet daraufhin um Vorstellung der Beleuchtungsplanung nach Fertigstellung im Umwelt- und Grünflächenausschuss, was von Frau Büchele bestätigt wird.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas und Bürgermitglied Räder erkundigen sich bei Frau Schatke nach dem im Entwurfsplan dargestellten Parkplatz Ludwig-Winter-Straße und kritisieren die Darstellung in separaten Projekten. Herr Gekeler erklärt die Beschlusskompetenz des Umwelt- und Grünflächenausschusses für die Außenanlage des Kulturpunkts West sowie des Ausschusses für Planung und Hochbau für das Hochbauvorhaben „Campus Donauviertel - Kulturpunkt West (KPW): Modernisierung und Instandsetzung des Bestandsgebäudes“.

Frau Büchele sagt zu, die Antwort auf die Frage des Ratsherren Kühn nach der Größe der Grünanlage mit Wegeanteilen nachzureichen.

Protokollnotiz: Zu der Frage von Ratsherren Kühn nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Das Außengelände vom KPW umfasst rund 3.000 m², darin inbegriffen sind insgesamt rund 571 m² Wegeflächen.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Planung und der Umgestaltung der Freiflächen des Kulturpunktes West als dritter Bestandteil des Projektes „Campus Donauviertel“ wird mit einem Gesamtkostenvolumen von 886.000 Euro zugestimmt. Von den Gesamtkosten werden 417.400 Euro aus dem Investitionsvertrag Soziale Integration im Quartier finanziert (ohne Eigenanteil). Weitere Kosten in Höhe von 468.600 Euro sollen aus Eigenmitteln der Stadt Braunschweig vorbehaltlich der Ratsentscheidung über den Haushalt 2025 ff. finanziert werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Zukünftiges Vorgehen bei städtischen landwirtschaftlich verpachtete Flächen mit dem Ziel der Erhöhung der Artenvielfalt 25-24940

Herr Gekeler bringt die Vorlage ein, betont den Beitrag des vormaligen Stadtrates Herlitschke zur erfolgreichen Konsensfindung und bittet um Zustimmung. Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

Die Vereinbarung und insbesondere der vorangegangene Abstimmungsprozess erfahren außerordentliches Lob und Dank durch die Ausschussmitglieder.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas lässt im Anschluss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig verpachtet zukünftig landwirtschaftlich genutzte Grundstücke unter der Berücksichtigung der im Sachverhalt angegebenen Regelungen zur Anlage von extensiv bewirtschafteten Biodiversitätsflächen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen im eigenen Ei-

gentum. Die Übertragung auf die im Eigentum der Städtischen Gesellschaften befindlichen Grundstücke wird überprüft.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Anfragen

9.1. Schutz von Igeln und anderen Kleintieren

25-25044

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-25044-01 vor.

9.1.1. Schutz von Igeln und anderen Kleintieren

25-25044-01

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Fragen seitens der Ausschussmitglieder bestehen nicht. Ratsfrau Johannes dankt sich bei der Verwaltung bzgl. der umfassenden Beantwortung und dem Informations-Engagement.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke verlässt um 16:18 Uhr die Sitzung.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.2. Gliesmaroder Bahnhof - Jugend- und Quartiersplatz

25-25054

Ergebnis:

Zur Beantwortung liegt die Stellungnahme 25-25054-01 vor.

9.2.1. Gliesmaroder Bahnhof - Jugend- und Quartiersplatz

25-25054-01

Die Stellungnahme wurde bereits im Vorfeld zur Sitzung über das Ratsinformationssystem sichtbar gemacht. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Auf die Rückfrage von Ratsherr Schnepel zur Verwendung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Umgestaltung des Quartiers- und Jugendplatzes am Gliesmaroder Bahnhof erläutert Frau Bierstedt, dass sowohl der Jugend-, Quartiers- als auch der Bahnhofsvorplatz in der Planung aufgegriffen werden soll. Die weitergehende Beantwortung wird nachgereicht.

Protokollnotiz: Ergänzend kann die Verwaltung zur Frage des Ratsherren Schnepel folgendes mitteilen:

Für das Projekt Gliesmaroder Straße/Quartiersplatz Bahnhof waren im Haushaltsjahr 2024 insgesamt 600.000 € vorhanden. Abzüglich der bereits getätigten Ausgaben in 2024 werden Haushaltsreste in Höhe von etwa 585.000 € (2024) für das Projekt 5E.000006 beantragt. Im Zuge der Ansatzveränderungen für das Haushaltsjahr 2025 sind weitere 400.000 € Haushaltsmittel als Nachverfolgung in 2025 beantragt. In Summe (inklusive der Nachveranschlagung in 2025) stehen somit rund 1 Mio. € für das Projekt zur Verfügung.

Ergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

9.3. Mündliche Anfragen

Ratsfrau Johannes bringt eine mündliche Anfrage zu Vandalismus und Sauberkeit der Toilette am Grillplatz Ölper See ein. Herr Gekeler stellt dar, dass das Reinigungsintervall dahingehend erhöht wird, dass im Sommerhalbjahr zweimal täglich, im Winterhalbjahr einmal täglich an jeweils sechs Wochentagen gereinigt wird. Dadurch entstehen voraussichtlich Reinigungskosten in Höhe von 25.000 € jährlich. Der Fachbereich Stadtgrün wird am Jahresende Bilanz ziehen und daraufhin das weitere Vorgehen festlegen. Den Vorschlag nach zusätzlicher Beleuchtung nimmt Herr Gekeler zur Prüfung mit, weiß jedoch bereits daraufhin, dass keine Stromversorgung vorhanden sein dürfte. Frau Wanzelius bringt eine Nachfrage ein, wozu Herr Gekeler bestätigt, dass die Toilette käuflich erworben wurde.

Ratsherr Kühn bringt eine mündliche Anfrage zur vermeintlichen Zerstörung des Sandmagerrasen-Biotops an der Feldstraße ein. Herr Gekeler verweist auf die Stellungnahme 25-24942-01 und führt anschließend fachlich zum Thema Sandmagerrasen allgemein und zur Entstehungsgeschichte der Fläche an der Feldstraße aus. Er kündigt für Ende des Sommers eine Beurteilung der Auswirkungen durch die ausgeführte Pflegemaßnahme auf die Flora und Fauna an. Ratsfrau Mundlos bringt eine Nachfrage ein, auf die Herr Gekeler bestätigt, dass Sandmagerrasen weiterhin gesetzlich geschützt sind. Kartierungen und Gutachten werden bzw. wurden daher im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens neu erstellt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Jonas stellt fest, dass der Umwelt- und Grünflächenausschuss alle Punkte des öffentlichen Teils der Sitzung behandelt hat und der nicht-öffentliche Teil entfällt, da keine nicht-öffentlichen Mitteilungen, Anträge oder Anfragen vorliegen. Er schließt die Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses daher um 16:37 Uhr.

gez.
Jonas
Ausschussvorsitzender

gez.
Gekeler
i.A. in Vertretung Stadtrat

gez.
Herden
Protokollführung